

Unsere Biodiversitätskampagne



„Die Kampagne der AöL ist vorbildlich und findet hoffentlich viele Unterstützer- und Nachahmer*innen, denn: Je mehr Menschen verstehen, wie wichtig eine große Tier- und Pflanzenvielfalt ist, desto mehr sind bereit, diese zu schützen.“

 Svenja Schulze, Bundesumweltministerin

Durch Biodiversität ist unsere Ernährung zukunftsfähig. Deswegen schützen und fördern wir die Artenvielfalt und haben die Kampagne "Vielfalt verbindet" ins Leben gerufen.

[Zu den Biodiversitätsleistungen unserer Mitglieder!](#)





Biodiversität bei unseren Mitgliedern

Home > Themen > Biodiversität > Biodiversität bei unseren Mitgliedern



Alb-Gold

Für ALB-GOLD ist der Erhalt der Biodiversität eine der zentralen Herausforderungen unserer Gesellschaft. Bereits 2012 wurde mit der Bodensee-Stiftung ein **Biodiversitätscheck des Gesamtunternehmens** durchgeführt, im dessen Rahmen die Berührungspunkte aufgezeigt und das Bewusstsein für die Bedeutung der Arten und die Ökosystemdienstleistungen gestärkt wurde. In der **ALB-GOLD Kräuter Welt**, gibt es ein umfassendes umweltpädagogisches Angebot für Besucher. Seminare, Workshops und Aktionstage wie z.B. der **Tag der Artenvielfalt**, werden regelmäßig angeboten. Die Kräuter Welt wurde zudem im Rahmen der **UN Dekade Biologische Vielfalt** gewürdigt.

Seit Beginn des Jahres läuft bei ALB-GOLD ein Projekt zur Förderung der Artenvielfalt im Hartweizenanbau, das gemeinsam mit den Vertragslandwirten und der Bodensee-Stiftung umgesetzt wird.



Andechser Molkerei Scheitz

Andechser hält sich an das Bio-Versprechen „100 % Bio“ und arbeitet ausschließlich mit verbandszertifizierten Milchlieferanten zusammen, die nach den strengen Richtlinien der Anbauverbände Bioland, demeter, Naturland, Biokreis wirtschaften. Damit leisten die Biobauern auch einen besonders wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und der heimischen Kulturlandschaft. Die Gesamtfläche, die bislang von den zur Andechser Molkerei Scheitz liefernden Bio-Bauern ökologisch bewirtschaftet wird, beträgt bereits rund 27.000 ha. Auch auf dem Betriebsgelände der Andechser Molkerei Scheitz findet man ausgewiesene Grünflächen, auf denen Wildblumen und Kräuter ganz natürlich wachsen können. Die im Rahmen des Umbau- und Modernisierungskonzeptes neu erbauten Gebäude im inspirierten Hundertwasser-Stil wurden mit begrünten Dächern umgesetzt, auf denen Insekten eine weitere Nahrungsquelle finden.



Barnhouse Naturprodukte

Aktuell bauen für Barnhouse 46 Bio-Landwirte der Verbände Demeter, Naturland, Bioland und Biokreis in der Region Hafer und Dinkel an. Es ist ein fruchtbares, stetig wachsendes Netzwerk entstanden, mit dem gemeinsam auch die Biodiversität gefördert wird. Viele der Landwirte setzen das Barnhouse Drei-Nutzen-Feld um, eine Anbaumethode, bei der zum Hafer zusätzlich die alte Kulturpflanze Leindotter ausgesät wird. Der blühende Leindotter bietet den Bienen Nahrung in trachtarmer Zeit und bringt als Öl- und Eiweißlieferant zusätzlichen Ertrag. Mit dem Barnhouse-Hafer SineBa wächst die weltweit erste, rein ökologisch gezüchtete Spelzhafer-Sorte auf sehr vielen Feldern. Mit dem Projekt „Macht die Äcker wieder wild“ wird die Vielfalt der bedrohten Ackervildkräuter wieder zurück auf die Äcker der Barnhouse Partner-Landwirte gebracht. Hierfür wird den Bio-Bauern spezielles Regio-Sootgut zur Verfügung gestellt.



Bäuerl. Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall

Biodiversität in der Landwirtschaft ist für die Erzeugergemeinschaft gelebte Projektarbeit. Die älteste Schweinerasse in Deutschland galt bereits als ausgestorben als Gründer Rudolf Bühler 1983 begann, einige überlebende Schweine einzusammeln und ihnen auf seinem Sonnenhof in Wolpertshausen Asyl zu gewähren. In über 30 jähriger Projektarbeit ist es gelungen, die historische Landrasse zu retten und neu zu beleben; erstmals wurde der Wert alter Rassen erkannt und aufgezeigt, wie es gelingen kann, Biodiversität zu erhalten.



AÖL

Die Öko-Lebensmittelhersteller

